

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 15  
  
**Artikel:** Unangenehm  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-467484>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





„Er liebt mich — ein wenig — von Herzen — mit Schmerzen!“

#### Nicht ganz im Bild

Das Anneli, kürzlich verheiratet, trifft ihren früheren Lehrer. «Und wie geht's», fragt dieser. «Sehr gut, ausgezeichnet» meint das Anneli, «mein

Mann verehrt mich wie eine Heilige, wenn ich über etwas rede, sagt er immer: sancta simplicitas». Drahu

#### Begründete Rache

Der Zahnarzt: «Und was sind Sie vo Bruef, wenn i darf fröge?»

Herr Meier: «Karikaturist.»

Der Zahnarzt: «Gut, denn will ich Ihne Ihren Zah emol zieh, wien Ihr immer in Euere Blätter zeichned.»

#### Unangenehm

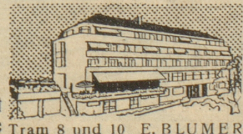
Die Familie geht an einem sonnigen Abend über Land. Der Vater hat eine «Haarus-Frisur», und wie er einmal seinen Hut vom Kopf nimmt, ruft sein Kleiner: «Vatter, Abblände!» Drahu

**De Nebelspalter  
für's Gmuet —  
Winklers Kraft-Essenz  
für de Mage!**

Flaschen zu Fr. 5.50, 5.— und 3.—

**RIGIHOF**  
Universitätsstr. 101  
**ZÜRICH**

Ein modern. Restaurant  
mit Spezialitätenküche



Tram 8 und 10 E. BLUMER